



Die professionelle Erstversorgung von Kulturgut – Das Modell des Kölner Abrollcontainers

Kulturgutschutz in Deutschland

20. September 2022

Online-Veranstaltung

HISTORISCHES ARCHIV KÖLN

Historisches Archiv
der Stadt Köln



Berufsfeuerwehr Köln



Leopoldina
Nationale Akademie
der Wissenschaften



Vorstellung der Referenten



Leopoldina
Nationale Akademie
der Wissenschaften

Nadine Thiel



HISTORISCHES **ARCHIV** KÖLN

Position: Leitung Bestands-
erhaltung, Historisches Archiv
der Stadt Köln

Corinne Henderson



HISTORISCHES **ARCHIV** KÖLN

Position: Restauratorin,
Historisches Archiv der Stadt
Köln

Frank Peters



Position: Einsatzplanung,
Einsatzleiter für Brandschutz
und Technische Rettung,
Berufsfeuerwehr Köln

Idee und Anforderungen

- Erfahrungen aus Einsturz 2009 und der Beratungsmission am Nationalmuseum in Rio de Janeiro 2018.
- Eingerichtete, sichere, arbeitsschutzkonforme Arbeitsplätze zur Erstversorgung müssen im Krisenfall sofort verfügbar sein.
- Beliebige Mengen geschädigten Kulturgutes unterschiedlicher Kategorien müssen wetter- und standortunabhängig bei Großschadensereignissen (Hochwasser, Einsturz, Brand etc.) stabilisiert werden können.
- Ein Erstversorgungssystem muss langlebig, wartungsarm und voll kompatibel mit der Notfallinfrastruktur in Deutschland sein.

Allgemeine Daten

- Mobile Arbeitsplätze (bis zu 8) und Lager für Material
- 6,9 x 2,5 x 2,55m
- Gewicht 8,5 Tonnen
- Anschluss für Wasser und Strom
- Witterungsunabhängig einsetzbar dank Licht und Infrarot-Heizung
- Mit Wechsellader der Feuerwehr (und grundsätzlich der Behörden und Organisationen mit Sicherheitsaufgaben) transportierbar



Arbeitsplätze in der Aufsicht



Nassreinigung

Trockenreinigung



Fotos



Einstretchen
für Einfrieren

Dokumentation



Lagerraum

In Gitterwagen und Euroboxen lagern die für die erste Hilfe notwendigen Materialien



Einsatz in Stolberg

Überörtlicher Einsatz für das Stadtarchiv in Stolberg (NRW) nach dem Hochwasser vom 19. Juli bis 25. Juli 2021



Einsatz in Stolberg

Überörtlicher Einsatz für das Stadtarchiv in Stolberg (NRW)
nach dem Hochwasser vom 19. Juli bis 25. Juli 2021



Einsatz in Stolberg

In Stolberg erstversorgtes Kulturgut:

- Großformate gerollt
- Fotografische Materialien
- Aktenordner
- Bücher
- Gegenständliche Überlieferung aus dem Stadtmuseum Stolberg



Einsatz in Bad Neuenahr-Ahrweiler

Einsatz für das Stadtmuseum Bad Neuenahr-Ahrweiler gemeinsam mit der Feuerwehr Weimar vom 30. Juli bis 06. August 2021



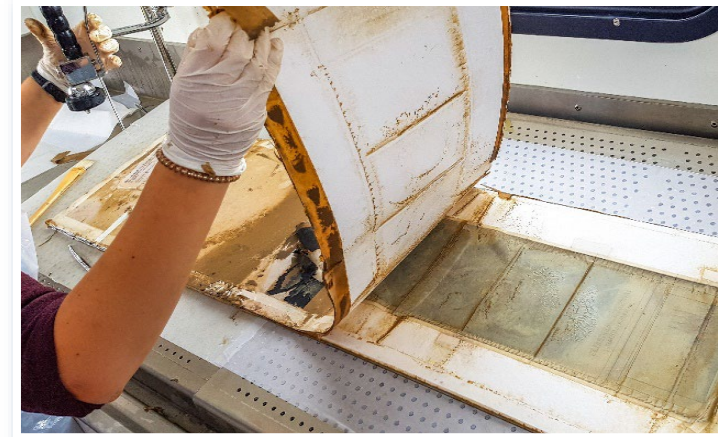
Einsatz in Bad Neuenahr-Ahrweiler

Einsatz für das Stadtmuseum Bad Neuenahr-Ahrweiler gemeinsam mit der Feuerwehr Weimar vom 30. Juli bis 06. August 2021



Einsatz in Bad Neuenahr-Ahrweiler

Einsatz für das Stadtmuseum Bad Neuenahr-Ahrweiler
gemeinsam mit der Feuerwehr Weimar vom 30. Juli bis
06. August 2021



Erste Erkenntnisse

- Sofortiger mobiler Einsatz vor Ort möglich, auch überörtlich.
- System von Feuerwehr/THW adaptiert und damit voll kompatibel mit der Notfallinfrastruktur in Deutschland.
- Der Abrollcontainer bildet den Kern einer Erstversorgungs-Infrastruktur, die kompatibel mit weiteren Containern und oder Zelten ist.
- Oder wie bei der Erstversorgung für das Stadtmuseum Ahrweiler mit dem Gerätewagen Kulturgutschutz der Feuerwehr Weimar ein nachhaltiges Kulturgut-Rettungs-System bildet.
- In Anlehnung an alle Abrollcontainer von Behörden und Organisationen mit Sicherheitsaufgaben entsprechend wartungskostenarm

Perspektiven I

- Geplante Abläufe haben funktioniert, aber grundsätzlich sind Einsatzpläne erforderlich:
 - > Einsatzpläne für Einsätze innerhalb der Kommune mit dem Notfallverbund
und
 - > Einsatzpläne für überörtliche Einsätze (andere Abläufe).
- Grundsätzliche Anbindung an Blaulichtorganisationen, um Verbindlichkeit und Rechtssicherheit für solche Einsätze zu schaffen!
- Vernetzung aller kulturbewahrenden Einrichtungen innerhalb einer Kommune und im besten Fall mit der jeweilig zuständigen Feuerwehr.
- Und außerhalb der eigenen Kommune mit weiteren Notfallverbänden vernetzen
 - > Interkommunales Denken!

Perspektiven II

- Technische Anpassung und Optimierung des Abrollcontainers:
 - > Für den praktischen Einsatz werden u.a. die bisherigen Arbeitsplätze für die mobile Erstversorgung an Kulturgut modular installiert. Es wird zukünftig möglich sein, flexibel weitere Stationen für die Nassreinigung, die Verpackung und das Vorbereiten der Schockgefrierung nutzen zu können.
 - > Erweiterung des im Container befindlichen Materials, um im Havariefall vor Ort bestmöglich ausgestattet und autark handlungsfähig zu sein.
- Präsentation des Abrollcontainers auf der denkmal-Messe (Europäische Leitmesse für Denkmalpflege, Restaurierung und Altbausanierung) in Leipzig vom 24. bis 26. November 2022.

Perspektiven III

- Der Bundesrat hat in einer Sondersitzung dem Gesetz zur Errichtung eines Sondervermögens „Aufbauhilfe 2021“ mit einem Gesamtvolumen von bis zu 30 Millionen Euro für die vom Hochwasser betroffenen Gebiete in Nordrhein-Westfalen, Rheinland-Pfalz, Sachsen und Bayern zugestimmt.
- Zehn weitere Notfallcontainer mit Ausrüstung und Materialien sollen für den Kulturgutschutz angeschafft werden, die später auch bundesweit für die Katastrophenbewältigung genutzt werden können.
 - > Allerdings fehlt die gesetzliche Grundlage für diese Einsätze, für den Kulturgutschutz im Allgemeinen und in den Ländern!

Diskussion & Fragen

Vielen Dank für die Aufmerksamkeit!



Nadine Thiel

nadine.thiel@stadt-koeln.de



Corinne Henderson

corinne.henderson@stadt-koeln.de



Frank Peters

frank.peters@stadt-koeln.de



**Kulturgutschutz
in Deutschland**



Leopoldina

Nationale Akademie
der Wissenschaften